

# FRAGEBOGEN ZUR KOLLEKTIVVERSICHERUNG FÜR DIE BERUFLICHE VORSORGE

(alle Beträge in Tausend CHF)

Registraturnummer:

Name der Versicherungseinrichtung:

Kontaktperson (mit E-Mail):

## ANGABEN ZUR GESAMTRECHNUNG (gesamte Versicherungseinrichtung)

Allgemeine finanzielle Angaben	a	b	c	d	e
	für 2000 resp. per 31.12.2000	für 2001 resp. per 31.12.2001	für 2002 resp. per 31.12.2002	für 2003 resp. per 31.12.2003	für 2004 resp. per 31.12.2004
1 Kapitalanlageertrag <sup>(1)</sup>					
2 Gewinne minus Verluste aus Veräusserungen von Kapitalanlagen					
3 Zuschreibungen minus Abschreibungen auf Kapitalanlagen					
4 Aufwendungen für Kapitalanlagen					
5 Verwaltungs- und Vertriebskosten					
6 Versicherungstechnische Rückstellungen <sup>(2)</sup>					
7 Bestand an Kapitalanlagen zu Buchwerten					
8 Bestand an Kapitalanlagen zu Marktwerten					
9 Bitte überprüfen Sie den aus den Angaben auf Marktwertbasis errechneten Vermögenserfolg <sup>(3)</sup>		0	0	0	0

<sup>(1)</sup> OHNE Einrechnung der realis. (Zeile 2) als auch der buchm. (Zeile 3) Gewinne und Verluste

<sup>(2)</sup> Für das Gesamtgeschäft inkl. Ausland, Deckungskap. + Verstärkungen  
+ Zusatzrückst. + Rückstellung für zuk. Überschussbet.

<sup>(3)</sup> Formel: Pos. 1 + Pos. 2 + Pos. 3 + ( ( Pos. 8 - Pos. 7 ), Bj - ( Pos. 8 - Pos. 7 ), Vj )

## ANGABEN ÜBER DIE KOLLEKTIVVERSICHERUNG FÜR DIE BERUFLICHE VORSORGE

Rückstellungen	a	b	c	d	e	f
	per 31.12.2000	per 31.12.2001	per 31.12.2002	per 31.12.2003	per 31.12.2004	Sammelstift.
10 Altersguthaben + übriges DK für die Ansprüche der aktiven Versicherten						
11 - hiervon minimale Altersguthaben gemäss BVG-Schattenrechnung						
12 Deckungskapital (DK) für garantierte, laufende Altersrenten						
13 Deckungskapitalien für laufende Invaliden- und Hinterlassenenrenten						
14 Teuerungsfonds						
15 Rückstellung für zukünftige Überschussbeteiligung						
16 - hiervon Anteil für den Schwankungsausgleich						
17 Rückstellung für den nicht ausfinanzierten Teil der gar. Altersrenten <sup>(4)</sup>						
18 Technische Zusatzrückstellungen (inkl. Schwankungsrückstellungen) <sup>(5)</sup>						

(In dieser Spalte bitte den Anteil der Sammelstiftungen angeben.)

<sup>(4)</sup> Einschliesslich des gemäss Tarifgrundlage nicht finanzierten Teils der im Obligatorium durch den BVG-Umwandlungssatz zu garantierenden laufenden und anwartschaftlichen Altersrenten

<sup>(5)</sup> Unter Pos. 106 bitte nach Zweck aufgliedert aufzuführen

	a	b	c	d	e	f
Ausgewählte Positionen der versicherungstechn. Erfolgsrechn. (Brutto)	2000	2001	2002	2003	2004	Sammelst. 2004
Ertrag						
19 - Verdiente Prämien						
20 - Erwirtschaftete (zugeordnete) Kapitalerträge brutto						
21 - Sonstige Erträge						
Aufwand						
22 - Versicherungsleistungen						
23 - Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen						
24 - Aufwand für Versicherungsbetrieb inkl. Vermögensverwaltungskosten						(In dieser Spalte bitte den Anteil der Sammelstiftungen angeben.)
25 - Sonstige Aufwände						
26 Vers.techn. Ergebnis vor Überschussbet. = 19 + 20 + 21 - 22 - 23 - 24 - 25	0	0	0	0	0	
Überschussaufwand						
27 - Überschusszuweisungen						
28 - Erhöhung der Rückstellung für zukünftige Überschussbeteiligung						
29 Versicherungstechn. Ergebnis nach Überschussbeteiligung = 26 - 27 - 28	0	0	0	0	0	
30 Bitte überprüfen Sie die Erhöhung der versicherungstechn. Rückstellungen unter Pos. 23		0	0	0	0	
31 Bitte überprüfen Sie die Erhöhung der Rückstellung für zuk. Überschussbet. unter Pos. 28		0	0	0	0	

Formel Pos. 30: [ ( Pos. 10 + 12 + 13 + 14 + 17 + 18 ), B<sub>j</sub> - V<sub>j</sub> ] - Pos. 23

Formel Pos. 31: [ Pos. 15, B<sub>j</sub> - V<sub>j</sub> ] - Pos. 28

**Überschussanalyse (Margenrechnung):**

**Spar-, Risiko- und Kostenprozess**

	a	b	c	d	e
Sparprozess	2000	2001	2002	2003	2004
32 Sparprämien					
33 Erwirtschaftete (zugeordnete) Kapitalerträge brutto <sup>(6)</sup>					
34 Versicherungsleistungen					
35 Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen					
36 - hiervon techn. Verzinsung der Rückstellungen <sup>(7)</sup>					
37 Vers.techn. Ergebnis vor Überschussbeteiligung = 32 + 33 - 34 - 35	0	0	0	0	0
38 Überschussaufwand für Sparprozess <sup>(8)</sup>					
39 Versicherungstechnisches Ergebnis nach Überschussbeteiligung = 37 - 38	0	0	0	0	0
40 <sup>(6)</sup> Bitte Angabe des verwendeten Zinssatzes (bei rotem Hintergrund prüfen)					
41 <sup>(7)</sup> Bitte Angabe des mittleren technischen Zinssatzes					
42 <sup>(8)</sup> Bitte Angabe des mittleren überschussrelevanten Zinssatzes					

	a	b	c	d	e
<b>Risikoprozess</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
43 Risikoprämien					
44 Versicherungsleistungen					
45 Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen					
46 Versicherungstechn. Ergebnis vor Überschussbeteiligung = 43 - 44 - 45	0	0	0	0	0
47 Überschussaufwand für Risikoprozess					
48 Versicherungstechnisches Ergebnis nach Überschussbeteiligung = 46 - 47	0	0	0	0	0

	a	b	c	d	e
<b>Kostenprozess</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
49 Kostenprämien					
50 Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen					
51 Aufwand für Versicherungsbetrieb inkl. Vermögensverwaltungskosten <sup>(9)</sup>					
52 Versicherungstechn. Ergebnis vor Überschussbeteiligung = 49 - 50 - 51	0	0	0	0	0
53 Überschussaufwand für Kostenprozess					
54 Versicherungstechnisches Ergebnis nach Überschussbeteiligung = 52 - 53	0	0	0	0	0
55 <sup>(9)</sup> Davon: Vermögensverwaltungskosten					

	a	b	c	d	e
<b>Spezielle Angaben zu laufenden Renten</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
56 Garantierte, laufende Altersrenten					
57 - hiervon über Deckungskapitalführung finanziert					
58 - hiervon über laufende Erfolgsrechnung finanziert					
59 Laufende Überschuss-Altersrenten					
60 - hiervon über Deckungskapitalführung finanziert					
61 - hiervon über laufende Erfolgsrechnung finanziert					
62 Laufende Invaliden- und Hinterlassenenrenten					
63 Risikogewinn / -verlust aus Altersrenten <sup>(10)</sup>					

<sup>(10)</sup> Erwartete Rentenzahlungen gemäss Rechnungsgrundlagen minus effektive Rentenzahlungen

	a	b	c	d	e	f
Angaben zur Bestandesstruktur (bisher)	per 31.12.2000	per 31.12.2001	per 31.12.2002	per 31.12.2003	per 31.12.2004	davon Sammelst.
64 Anzahl Kollektivverträge, ohne FZP = 69, Spalte a für Bj 2004					0	
65 Anzahl versicherte Personen, ohne FZP = 69, Spalte b für Bj 2004					0	

	a	b	c			d	e	f
Angaben zur Bestandesstruktur (zusätzlich ab Bj 2004)	Anzahl Verträge per 31.12.2004	Anz. Versicherte per 31.12.2004	Deckungskapital per 31.12.2004			Überschussbet.		
			In 1000 CHF	In % von Pos. 69	Davon... <sup>(11)</sup>	In 1000 CHF		
66 Der Mindestquote <i>vollständig</i> unterstellte Verträge ohne FZP				0	0			
67 Der Mindestquote nur <i>teilweise</i> unterstellte Verträge				0				
68 Der Mindestquote <i>nicht</i> unterstellte Verträge				0	0			
69 Berufliche Vorsorge ohne FZP = 66 + 67 + 68	0	0	0	100	0		0	
70 Freizügigkeitspolicen (FZP)					0			
71 Berufliche Vorsorge einschliesslich FZP = 69 + 70	0	0	0		0		0	

Spezielle Verträge: <sup>(12)</sup>	a	b	c
72 Verträge mit Einnahmen- und Ausgabenrechnung			
73 Verträge mit speziellen Gewinnformeln			
74 Verträge mit Separate Account			
75 Beteiligungsgeschäft <i>mit</i> Federführung			
76 Beteiligungsgeschäft <i>ohne</i> Federführung			
77 Sonstige spez. Verträge ( Spalte a: 77 = 67 + 68 - Summe von 72 bis 76 )	0		

<sup>(11)</sup> Davon der Mindestquote unterstellt (in 1000 CHF)

<sup>(12)</sup> Bitte jeden Vertrag in der vorgegebenen Prioritätenreihenfolge in nur einer Kategorie berücksichtigen.

## ANGABEN ZUR UEBERSCHUSSBETEILIGUNG PER 1.1.2005

Von der Mindestquote betroffene Verträge  
gemäss LeVV Art. 49b-I

Ertrag (gemäss LeVV Art. 49d-f)	a	b
	2004	In % von Pos. 81
78 Ertrag im Sparprozess		0
79 Ertrag im Risikoprozess		0
80 Ertrag im Kostenprozess		0
81 Gesamtertrag = 78 + 79 + 80	0	100
82 Anteil der Versicherten am Gesamtertrag im Umfang von mindestens 90%		0
83 Anteil des Versicherers = 81 - 82	0	0

Aufwand (gemäss LeVV Art. 49i)	2004	In % von Pos. 81
84 Technische Verzinsung, Abwicklung laufender Altersrenten (Abs. a)		0
85 Risikoleistungen, Abwicklung laufender Risikorenten (Abs. b)		0
86 Verwaltungs- und Vertriebskosten (Abs. c)		0
87 Gesamtaufwand = 84 + 85 + 86	0	0

88 Gesamtsaldo = Anteil Versicherte Pos. 82 minus Gesamtaufwand Pos. 87	0	0
---	---	---

Bildung von Rückstellungen (gem. LeVV Art. 49j Abs. 1a)	2004	In % von Pos. 81
89 Langlebigkeit und Deckungslücken bei laufenden Altersrenten		
90 Sonstige technische Rückstellungen		
91 Auflösung von Rückstellungen (gemäss LeVV Art. 49j Abs. 2)		
92 Total netto der Speisung von techn. Rückstellungen = 89 + 90 - 91	0	0

Überschussfonds	2004	In % von Pos. 81
93 Überschussfonds vor Zuweisung und Ausschüttung		
94 Zuweisung zum Überschussfonds (gemäss LeVV Art. 49j Abs. 1c) = 88 - 92	0	0
95 Ausschüttung an die Versicherten der Überschussbet. per 1.1.2005		0
96 Überschussfonds nach Zuweisung und Ausschüttung = 93 + 94 - 95	0	
97 Ausschüttung in % des Ü-fonds nach Überschusszuw. (max. 66.7%)	0	= 95 in % von 93 + 94

**PLAUSIBILISIERUNG DER PROZESSAUFGLIEDERUNG**

Die Einträge für die 3 Prozesse sollten aufkumuliert mit den entsprechenden Einträgen in der versicherungstechnischen Erfolgsrechnung übereinstimmen. Sollte dies nicht der Fall sein (Zellhintergrund voll rot), so ist die Abweichung auf einem Beiblatt nachvollziehbar zu begründen.

Plausibilisierung der Prozessaufgliederung	a	b	c	d	e
	2000	2001	2002	2003	2004
98 Prämien <sup>(13)</sup>	0	0	0	0	0
99 Zugeordnete Kapitalerträge <sup>(14)</sup>	0	0	0	0	0
100 Versicherungsleistungen <sup>(15)</sup>	0	0	0	0	0
101 Erhöhung der technischen Rückstellungen <sup>(16)</sup>	0	0	0	0	0
102 Aufwand für den Versicherungsbetrieb <sup>(17)</sup>	0	0	0	0	0
103 Überschussaufwand <sup>(18)</sup>	0	0	0	0	0
104 Versicherungstechnisches Ergebnis (nach Überschussbeteiligung) <sup>(19)</sup>	0	0	0	0	0

<sup>(13)</sup> Formel: Pos. 19 - ( Pos. 32 + Pos. 43 + Pos. 49 )

<sup>(14)</sup> Formel: Pos. 20 - Pos. 33

<sup>(15)</sup> Formel: Pos. 22 - ( Pos. 34 + Pos. 44 )

<sup>(16)</sup> Formel: Pos. 23 - ( Pos. 35 + Pos. 45 + Pos. 50 )

<sup>(17)</sup> Formel: Pos. 24 - Pos. 51

<sup>(18)</sup> Formel: ( Pos. 27 + Pos. 28 ) - ( Pos. 38 + Pos. 47 + Pos. 53 )

<sup>(19)</sup> Formel: Pos. 29 - ( Pos. 21 - Pos. 25 ) - ( Pos. 39 + Pos. 48 + Pos. 54 )

**FRAGEN**

Die folgenden Fragen dienen dem Zweck, Ihre Zahlenangaben besser würdigen zu können.

Fragen					
	Bei Defizit in der versicherungstechn. Rechnung (Pos. 29) für 2004:	a			
105	Wie wurde das Defizit gedeckt? (z.B. Abbau von Pauschalrückstellungen)				
	Falls unter Pos. 18 für 2004 Zusatzrückstellungen ausgewiesen sind:	a			
106	Bitte die Zusammensetzung im Detail (mit Zahlenangaben) erläutern				
	Zugeordnete Kapitalerträge (Pos. 20, 33 und 99):	a			
107	Beschreibung der Zuordnungsregel				
	BVG-Parameter:	a	b	c	
108	Ermittelter Verlust im 2004 verursacht durch den...	...Mind'zinssatz?		...Rentenumwandlungssatz?	
109	Geschätzter Verlust im 2005 verursacht durch den...	...Mind'zinssatz?		...Rentenumwandlungssatz?	
110	Geschätzter Verstärkungsbedarf des DKs für garant. lauf. Altersrenten... <sup>(5)</sup>	...im Jahr 2003?	...im Jahr 2004?	...im Jahr 2005?	
	Neugeschäft:	a		b	
111	Erwirtschaftetes Brutto-Prämienvolumen...	...im 1. Quartal 2004?		...im 1. Quartal 2005?	
112	Wieviele Prozente des Prämienvolumens betrug das Neugeschäft...	...im Jahr 2003?		...im Jahr 2004?	

<sup>(5)</sup> Referenztarif: GRM/F 95 mit einem techn. Zinssatz von 3.5% oder vom BPV genehmigte andere, ähnlich vorsichtige Rechnungsgrundlagen

Für die Richtigkeit:

Ort und Datum:

Der verantwortliche Aktuar:

Der Chef Rechnungswesen:

**AUFTEILUNG UND ABWICKLUNG DES UEBERSCHUSSFONDS IM JAHR 2004**

	Berufliche Vorsorge			Individuelle Vorsorge und übriges Geschäft	Total Schweizer Geschäft
	a Der Mindestquote unterworfen	b Ausserhalb der Mindestquote	c Total		
113 Überschussfonds zu Beginn 2004			0		0
114 Im Jahr 2004 an die Versicherten ausgeschüttete Überschussbeteiligung			0		0
115 Im Jahr 2004 dem Überschussfonds zugewiesene Überschussbeteiligung			0		0
116 Überschussfonds Ende 2004 = 113 - 114 + 115	0	0	0	0	0
117 Davon: Zur Ausschüttung im Jahr 2005 vorgesehen			0		0

Anmerkungen:

- In Zeile 115 enthalten ist auch die im Folgejahr zur Ausschüttung vorgesehene Überschussbeteiligung.
- Zelle 113c muss mit Berichterstattung 2003, Formular EL29B, Instanz Schweiz, Kollektiv berufl. Vorsorge, Zelle 7b ( EL29B[CH, KBV]!7bBJ-1 ) übereinstimmen.
- Zelle 113e muss mit Berichterstattung 2003, Formular EX29B, Instanz Schweiz, Zelle 7b ( EX29B[CH]!7bBJ-1 ) übereinstimmen.
- Zelle 116c muss mit Berichterstattung 2004, Formular EL29B, Instanz Schweiz, Kollektiv berufl. Vorsorge, Zelle 7b ( EL29B[CH,